

Scherzv.: *Maurabazzn, laf im Trapp, hol an Michl an Schnupftabak!* Finsing ED.

WBÖ II,515.- W-11/6.

[Mehl]b. **1** Mehlklumpen.- **1a** verklumptes Mehl, OB, NB, OP, OF vereinz.: *Meibätzn a da Moäjttan* [für den Müller abgezweigte Mehlmenge] *drin, hãds nima ausanãnda zbringa gwißt* Mittich GRI.- **1b** wie → *B.1b*: *°mit deane Möhlbätzn kãnnst ma gschduhn bleim* Windischeschenbach NEW.- **2** scherzh. Müller: *°Meibätzen* Friedbg.- **3** wie → [Frosch]b.: *Mehlpatzen* Neuaign KÖZ SCHLAPPINGER Niederbayer II,65.

SCHMELLER I,314.- WBÖ II,515.- DWB VI,1866.- BRAUN Gr.Wb. 41.- S-29B26.

[Mörtel]b. **1** Mörtelklumpen: *an altn Riaser Bauernkittel hat er oghabt, voller Mörtlbazn* Roider Jackl I55.- **2** wie → [Maurer(s)]b., OB vereinz.: *°Mörtlbätzen* Hohenpeißenbg SOG.

[Nest]b. **1** jüngster Vogel im Nest, °Gesamtgeb. mehrf.: *°Nestbatzn* Pfarrkchn; *da Nestbatzn Hagenhill* RID.- Syn. → [Nest]hocker.- **2** jüngstes Kind einer Familie, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°Nestbatzn* Cham.

W-11/7.

[Rosen]b. Rosenknospe: *Rãusnbatzn* Neudf NEW.

[Rotz]b. Nasenschleim, OB, °NB, OP, SCH vereinz.: *°a Rotzbatzn, a greana* Wimm PAN; *Rotz-Batzen* SCHMELLER I,314.

SCHMELLER I,314.- WBÖ II,515.

[Saft]b.: *Saftbatzn* Knopper an der Eiche Neudf NEW.

[Schaf]b. Beinwell (*Symphytum officinale*): *Schöfbatza* Hohenpeißenbg SOG.

S-85C23.

[Scher]b. Maulwurfshaufen, °OB, NB vereinz.: *°Scherbatzn* Pförring IN; *šcabãtfn* nach KOLLMER II,53; *Der Scherbatzen* SCHMELLER II,453.- Ra.: *in ganzn Gsicht koan Scherbatzn* „wenn sich jemand recht schön vorkommt“ Pfaffenbg MAL.

SCHMELLER II,453.- S-61A27.

[Schergen]b. Kind, das andere verpetzt, NB vereinz.: *Schianbatzn* Perbing LAN.

[Schleim]b. Schleimklumpen, OB, NB, OP vereinz.: *Schlaimbatzn* Mehn.

WBÖ II,516.

[Spei]b. Auswurf, Schleim, OB, NB vereinz.: *Speipatzen* Berchtesgaden; *Spaibbazn* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 207; *Speiw-Batzen* SCHMELLER I,314.- Im Vergleich: *°kloa wia a Speibbatzn* Eining KEH. - Ra.: *dees geht dih an Speibbatzn oh* [das geht dich nichts an] QUERI Kraftbayr. 102.- Im Wortspiel mit → *B.3*: *Speibatzn zahlen müssen* „Trinkgeld geben müssen für Verunreinigung“ Mehn.

SCHMELLER I,314, II,654.- Schwäb.Wb. V,1499.

[Stadt]b. scherzh. Städter, °OB, °NB vereinz.: *°schauts den Stãdtbatzn o!* Wolfsbach LA; *Der Stãdbatz-n* SCHMELLER II,794.

SCHMELLER II,794f.- WBÖ II,516.- DWB X,2,441.- W-11/5.

[Streber]b. übertrieben strebsamer Schüler, °OB, °NB, °MF vereinz.: *Streberbatzn* Mehn.

[Ge-weisch]b. Dim., wie → *B.5a*: *°Gweischbatzlan* Pöttmes AIC; *Gweisch-Bãtzn* SCHMELLER I,315.- Zu → [Ge]weisch 'Stoppelfeld'.

SCHMELLER I,315, II,1041.- W-13/26.

†[Hand-werks]b. abwertend Handwerksbursche: *Ich mag keinen Handwerksbazen* [A. v. BUCHER,] Ein freyes Pferderennen u. hernach Soupee u. Ball, o.O. 1782, 39; *Handwerksbatzen* „verãchtlich für Handwerksbursche“ DELLING I,250.

DELLING I,250; SCHMELLER I,314.- W-11/6.

[Woll]b. Wollknãuel: *Wollbatzn* Saalhaupt KEH. H.U.S.

Batzen²

M. 1 Schlag, NB vereinz.: *fam Lera Bãzn kriang* Mittich GRI; *batfl* „Schlag mit dem Stock auf die Hand als Schulstrafe“ nach KOLLMER II,315; „Es kommt vor, daß der humane Herr Lehrer die *Batzen* nicht nur auf die flachen Hãnde exekutiert“ 1868 Chron.Kiefersfdn 606.

2 Dim., Schnippen, OB, NB, OP vereinz.: *a Batzl af d'Nosn* Zwiesel REG.

Etym.: Herkunft unklar; vielleicht Zusammenhang mit → *B.3* (in Nachahmung des Aufzählens von Geldstücken); vgl. WBÖ II,517.

SCHMELLER I,314, 416.

WBÖ II,517f.

KOLLMER II,315.

S-91E41, M-220/4.

Abl.: *batzen*².

Komp.: [Finger]b. wie → *B.2*: *Fingerbatznl* Regenstein R.